

Milben mögen's feucht

Die Konzentration von Hausstaubmilbenallergenen ändert sich in Abhängigkeit von Klima und Jahreszeit. Ob dabei Karenzmaßnahmen über einen längeren Zeitraum den Milbenallergengehalt beeinflussen, wurde jetzt untersucht.

Die australische Childhood Asthma Prevention Study (CAPS) ist eine randomisierte und kontrollierte Geburtskohortenstudie zum Einfluss von Maßnahmen zur Milbenallergenkarenz auf die Allergieentwicklung. In diesem Rahmen wurde der Gehalt des Bettenstaubs an Hausstaubmilbenallergen Der p 1 bei Kindern 13 mal zu unterschiedlichen Jahreszeiten über sieben Jahre hinweg kontrolliert. Zur Milbenallergenkarenz wurden allergendichte Matratzen- und Bettüberzüge sowie vierteljährliches Waschen des Bettzeugs mit einem milben-tötenden Mittel eingesetzt.

In den Jahren 1997/1998 waren die Allergenkonzentrationen in den Babykörbchen und Kinderbetten niedrig. Sie stiegen dann zwischen 1999 und 2001 in Kinderbetten und „normalen“ Betten stark an und gingen weiter im Zeitraum von 2002 bis 2004 wieder etwas zurück. Saisonale Schwankungen im Milbenallergengehalt zeigten sich mit Minimalwerten im australischen Sommer (Januar) und zwei- bis dreimal höheren Maximalwerten während des Spätherbstes (April bis Mai). Die Allergenspitzenwerte korrelierten mit den Spitzenwerten der relativen Luftfeuchtigkeit zwei Monate zuvor.

Die Karenzmaßnahmen hatten keinen signifikanten Einfluss auf die saisonalen Veränderungen im Allergengehalt der Betten, möglicherweise stammten die nachgewiesenen Allergene aus anderen Teilen des Raumes. Den niedrigsten Allergengehalt wiesen Babykörbchen auf, die meist neu gekauft waren und in denen die Bettwäsche häufig gewaschen wurde.

Fazit: Die Milbenallergenkonzentration in Sydneys Kinderbetten schwankt mit Spitzenwerten im Spätherbst und Minima im Sommer. Die Fluktuationen sind zum Teil auf die schwankende Luftfeuchtigkeit zurückzuführen und dürften

vom Ausmaß her ausreichen, die Asthmasymptomatik zu beeinflussen *bk*

Crisafulli D et al. Seasonal trends in house dust mite allergen in children's beds over a 7-year period. *Allergy* 2007; 62: 1394–1400

ANZEIGE